

## Jahrgang 9 – Nationalitätenschulen

Es handelt sich beim vorliegenden lokalen Lehrplan um einen Vorschlag, der beliebig ergänzt, bzw. inhaltlich auf die jeweilige Schule, und/oder auf das jeweilige Lehrbuch abgestimmt werden kann/muss.

Der **offizielle Rahmenlehrplan** stellt in Tabellen die Kenntnisse und die zu erreichenden Kompetenzen dar. (Die einzelnen Bereiche sind in der linken Spalte der Tabelle für die Stundenzahlen eines jeden Schuljahres festgehalten.) Um in der Unterrichtspraxis einen Stoffverteilungsplan für das jeweilige Schuljahr problemlos erstellen zu können, schien für uns sinnvoll, auch den **vorliegenden Vorschlag für den lokalen Lehrplan** nach den drei „Wissenskategorien“ (Landeskunde, Literatur, Grammatik) zu strukturieren. Die im Rahmenlehrplan verankerten Stundenzahlen für die „Kompetenzkategorien“ (Sprachliche Handlungskompetenz: Verstehen, Gestalten, Interaktionsfähigkeit usw., Methodenkompetenz, Urteilsvermögen) haben wir unter den drei „Wissenskategorien“ aufgeteilt. Wir sind dabei davon ausgegangen, dass Textverstehen, Textproduktion usw. anhand von landeskundlichen und literarischen Texten vermittelt und geübt werden. Die inhaltlichen Elemente der „Kompetenzkategorien“ führen wir in der rechten Spalte der Tabellen durchgehend auf, da diese für alle Themen und Unterthemen gelten. Im Bereich Literatur haben wir mehrere Werke angegeben, diese dienen zur Auswahl, und müssen selbstverständlich nicht alle unterrichtet werden. Die Deutschlehrer sollen sich auf bestimmte Werke einigen, die anderen können aus dem lokalen Lehrplan gestrichen werden.

### I. Literatur

Themenkreise	Unterthemen	Kompetenzen
<p><b><u>Persönliche Lebensgestaltung</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesellschaftliche Trends und Modeströmung</li> <li>• Rauschmittel</li> <li>• Sport und Verantwortung</li> </ul>	<p>Personenbeschreibung            Familie früher und heute            (Rollenverteilung in der Familie)            Familie</p> <p>Alltägliche Aktivitäten:            Tagesablauf            Hobbys            Freizeitaktivitäten, Ferien            Hausarbeiten            Freundschaft</p>	<p><b><u>Unterrichtsgegenstände verstehen (Verstehen)</u></b></p> <p>Der/die Schüler(in) kann</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• den Informationsgehalt und den/die Hauptgedanken eines Textes (Textabschnitts) sprachlich hinreichend differenziert zusammenfassen</li> <li>• Texten Informationen entnehmen und aufgaben- bzw. problemorientiert anwenden</li> <li>• Texte detailliert (u. U. nach Wiederholung) verstehen und die Informationen aufgaben-</li> </ul>

	Berufliche Rollen (Frau, Mann) Sport und Verantwortung	bzw. problemorientiert anwenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bilder/Illustrationen hinsichtlich Aufbau und subjektiver Wirkung geordnet und nachvollziehbar darlegen</li> <li>• Argumentationen auf ihre Stimmigkeit hin überprüfen, bestätigen oder gegebenenfalls widerlegen</li> <li>• Texte erschließen und Leitgedanken herausarbeiten</li> <li>• anhand deutlicher sprachlicher Mittel die Intention eines mündlichen oder schriftlichen Textes erkennen</li> <li>• aufgrund der Kenntnis struktureller und inhaltlicher Merkmale Texte rekonstruieren oder entwerfen</li> </ul> <u><b>Unterrichtsgegenstände gestalten (Produktion)</b></u> Der/die Schüler(in) kann <ul style="list-style-type: none"> <li>• zentrale Sachlagen bei Objekten, Darstellungen, Ereignissen oder Texten strukturiert und sprachlich klar darlegen</li> <li>• entsprechend dem Schreibanlass informelle oder formalisierte Texte verfassen, wobei die jeweiligen textsorten-spezifischen Kriterien überwiegend eingehalten werden</li> <li>• in monologischen Kommunikationssituationen oder bei Verschriftlichungen von Arbeitsergebnissen auch gedankliche Differenzierungen übermitteln</li> <li>• in dialogische Kommunikationssituationen</li> </ul>
<u><b>Gesellschaftliches Leben</b></u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Tradition im Wandel</li> <li>• Stadtleben und Landleben</li> </ul>	Einkaufen, Mode Wohnstile, Wohnungs- und Haustypen Eigener Wohnort	
<u><b>Schule, Ausbildung und Beruf</b></u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schule und Unterricht</li> <li>• Bildungswege und Erwerbstätigkeit</li> </ul>	Schulfächer, Unterricht an Mittelschulen Fremdsprachen Berufe und Bildung, Beruf – Karriere – Geschlecht	
<u><b>Kulturelles Leben und Medien</b></u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Musikszene in deutschsprachigen Ländern</li> </ul>	Musik- und Stilrichtungen, Musikveranstaltungen	

eigene, sachlich und logisch nachvollziehbare Argumente einbringen und auf Gegenpositionen sachlich reagieren  
begründet Stellung nehmen und dabei

- logische Verknüpfungen darstellen
- daraus Schlussfolgerungen ziehen und
- begründete Entscheidungen treffen
- seine/ihre Meinung in selbstgewählten (sprachlichen / nichtsprachlichen) Formen kreativ darstellen

**allgemeine Interaktionsfähigkeit**

Der/die Schüler(in) kann

- deutschsprachige Medien zur Informationsbeschaffung einsetzen
- sich Lern- und Arbeitssituationen außerhalb des schulischen Rahmens anpassen
- PC, Internet und andere elektronische Kommunikationsmedien mit deutschsprachigen Programmen nutzen
- sein sprachliches Handeln auf unterschiedliche Kommunikationssituationen einstellen
- Störungen benennen und Abhilfe / Klärung anstreben
- in Äußerungen Anderer offensichtliche rhetorische Mittel erkennen und unter Berücksichtigung der eigenen Position sprachlich angemessen darauf reagieren
- Deutschsprachige Texte in ihren Schlüsselinformationen in Ungarisch zusammenfassen

- ungarische Texte hinsichtlich ihrer Gesamtaussage auf Deutsch zusammenfassen

### **Wortschatz und Redemittel**

Der/die Schüler(in) kann

- sich zu Unterrichtsgegenständen und über einige Themen des Alltagslebens äußern mit
- einem ausreichend großen Wortschatz,
- Redemitteln, deren lexikalische Variationsbreite relativ gering ist

### **Methodenkompetenz**

Der/die Schüler(in) kann

- selbstständig eine Wortschatzkartei erstellen und damit arbeiten
- Wortschatz ordnen und dabei Ober-/ Unterbegriffe, Antonyme, Synonyme, Homonyme nutzen
- zur Informationsgewinnung Printmedien (z.B. einsprachiges Wörterbuch, Lexikon) und elektronische Medien nutzen
- aus komplexeren gehörten Texten Grundinformationen entnehmen (Hörverstehen)
- gezielt unterschiedliche Lesetechniken (global, kursiv, selektiv, detailliert) aufgabengerecht anwenden
- mit Anleitung zur Be- und Erarbeitung von Texten inhaltliche Organisationstechniken einsetzen (z.B.: Notizen, Stichpunkte machen, gliedern)

		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Texte zusammenfassen</li> <li>• verschiedene Arten monologischer und dialogischer Sprechens erkennen und situations- und adressatengerecht nutzen</li> <li>• Präsentationstechniken weitgehend selbstständig auswählen</li> </ul>
--	--	--

**II. Literatur**

<b>Themenkreise</b>	<b>Teilbereiche</b>	<b>Kompetenzen</b>
Erzählungen deutscher Autoren, Auszüge aus einfachen Märchen, Kinderromanen	z.B.: Karin Gündisch: Oliver und sein Computer, Der Wecker läutet, Edith Schreiber-Wicke: Der Pelzmantel (Bunte Erde I.)	Der/die Schüler(in) kann <ul style="list-style-type: none"> <li>• eine Frage im Zusammenhang der Literatur stellen</li> <li>• nach gegebenen Aspekten selbstständig Notizen und Skizzen machen</li> </ul>
Fabeln	2 frei gewählte Fabeln von Lessing: z.B.: Der Fuchs (Bunte Erde I.), Der Rabe und der Fuchs, Der Affe und der Fuchs (Anthologie für den deutschen Literaturunterricht Band I.)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• in Texten der schönen Literatur strukturelle und stilistische Einheiten erkennen und bewerten</li> <li>• die grundlegenden menschlichen Verhaltensformen in den literarischen Werken erkennen</li> <li>• literarische Grundformen, neue Gattungen und Motive annehmen</li> </ul>
Ungarndeutsche Literatur	Ein Werk eines ungarndeutschen Autors z.B. Georg Wittmann, Ludwig Fischer, Engelbert Rittinger, Georg Fath, Josef Mikonya, Franz Zeltner, Claus Klotz, Valeria Koch, Erika Áts, Josef Michaelis, Robert Becker, Angela Korb	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zusammenhänge mit den früher gelesenen Werken, ihrer Moral, dem Charakter der Gestalten, ihren Werten und ihrer Traditionswelt suchen</li> <li>• sich den Film aus einem gegebenen literarischen Werk ansehen und mit dem Originalen vergleichen</li> <li>• kurze epische Werke interpretieren,</li> </ul>

		<p>ihre Aussage analysieren</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Filme und Fotos im Zusammenhang der ungarndeutschen Literatur besprechen</li> </ul> <p><b><u>Förderung des Urteilvermögens, der ethischer, ästhetischer historischer Kompetenz</u></b></p> <p>Der/die Schüler(in) kann</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• den Geschmackssinn, das ethische und ästhetische Bewusstsein, die Kreativität selbstständig entwickeln;</li> <li>• individuelle Konfliktbehandlungsstrategien und Verfahren verstehen</li> </ul>
--	--	---

### III. Sprachrichtigkeit

Themenkreise	Unterthemen	Kompetenzen
<b>Morphologie</b>		<p>Der/die Schüler(in) kann</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• den im Unterricht häufig gebrauchten morphologischen Formenbestand der Wortklassen des Deutschen weitgehend korrekt anwenden</li> <li>• einfache morphologische Zusammenhänge erkennen</li> <li>• häufig gebrauchte syntaktische Strukturen weitgehend selbstständig und in der Regel korrekt anwenden</li> <li>• die Funktion bekannter syntaktischen Strukturen weitgehend selbstständig erkennen</li> </ul>
Verb	Vollverb, Hilfsverb, Modalverb Präsens, Perfekt, Präteritum, Futur I.	
Substantiv	Genus: Maskulinum, Femininum, Neutrum Numerus: Singular, Plural Kasus: alle Kasus	
Adjektiv	Attributiver Gebrauch	
Artikel	Bestimmter, unbestimmter Artikel, Artikelgebrauch	
Pronomen	Personalpronomen, Possessivpronomen, Demonstrativpronomen, Fragepronomen	

Adverb	Konjunkionaladverbien	<ul style="list-style-type: none"> <li>• einfachere Wendungen benutzen</li> <li>• den Lehrstoff mit den gelernten Satzstrukturen bearbeiten</li> <li>• die morphologischen Erscheinungen erkennen und ihre Funktionen nennen</li> <li>• die grundlegende Terminologie nutzen</li> </ul>
Präposition	Wechselpräpositionen, Präpositionen mit Akkusativ, Genitiv und Dativ	
Konjunktion	Ausbau der nebenordnenden Konjunktionen unterordnenden Konjunktionen (temporal, kausal)	
<b>Syntax</b>	Satzarten Aussagesatz, Aufrufesatz, Fragesatz, (Entscheidungsfrage, Ergänzungsfrage), Nebensätze mit weil, dass, und, sondern, oder, denn, aber, dann	
<b>Aussprache</b>		Der/die Schüler(in) kann auch unbekannte Wörter und Texte trotz erkennbarer Akzents gut verständlich aussprechen und intonieren
<b>Rechtschreibung und Zeichensetzung</b>		Der/die Schüler(in) kann <ul style="list-style-type: none"> <li>• erworbene Strukturen orthographisch annähernd richtig schreiben</li> <li>• die grundlegenden formalen und inhaltlichen Gesetzmäßigkeit der Zeichensetzung annähernd richtig anwenden</li> </ul>

Stundenzahlen im Jahr: 180 Stunden

#### Aufteilung der Stunden

	Landeskunde	Literatur	Sprachrichtigkeit	Insgesamt
<b>Sprachliche Handlungsk. I.</b>	13	5	2	20

<b>Sprachliche Handlungsk. II.</b>	<b>7</b>	<b>6</b>	<b>3</b>	<b>16</b>
<b>Sprachliche Handlungsk. III.</b>	<b>10</b>	<b>10</b>	<b>9</b>	<b>29</b>
<b>Literatur</b>	<b>0</b>	<b>17</b>	<b>0</b>	<b>17</b>
<b>Landeskunde</b>	<b>37</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>37</b>
<b>Sprachrichtigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>32</b>	<b>32</b>
<b>Interaktion</b>	<b>6</b>	<b>4</b>	<b>2</b>	<b>12</b>
<b>Methodenkompetenz</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>2</b>	<b>10</b>
<b>Urteilsvermögen</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>0</b>	<b>7</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>80</b>	<b>50</b>	<b>50</b>	<b>180</b>